

Ausbildungsberufe Farbe & Raumgestaltung

A collection of paint buckets in various colors (blue, red, yellow, green) with paint splashing out of them. A small white icon of a paintbrush is also visible.

Für jede*n das
Richtige dabei!

Maler*in & Lackierer*in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Ausbildung im Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Lernorte	Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)

Die Tätigkeit im Überblick

Was macht man in diesem Beruf?

Maler/innen und Lackierer/innen der Fachrichtung Gestaltung und Instandhaltung gestalten und behandeln Innenwände, Decken, Böden und Fassaden von Gebäuden sowie die Oberflächen von Objekten aus verschiedenen Materialien. Sie sind im Neubau, bei der Sanierung und Modernisierung tätig. Bevor sie Flächen beschichten, bereiten sie die Untergründe vor und bessern Putzschäden an Wänden und Decken aus. Innenräume gestalten sie mit unterschiedlichen Maltechniken, aber auch mit Tapeten und Dekorputzen. Durch den Einbau von Dämmstoffen oder das Aufbringen von Wärmedämm-Verbundsystemen leisten sie einen wesentlichen Beitrag zur Energieeinsparung. Holz und Holzwerkstoffe, z.B. Fenster, Türen und Zäune, schützen sie mit geeigneten Lasuren, Farben oder Lacken.

Kontakt

Susanne Dünkel
Leitung Berufliche Bildung
Telefon: 03342 25 38 77
Mobil: 0151 12 26 46 58
E-Mail: susanne.duenkel@ib.de

www.ib-brandenburg.de

Menschsein
stärken **ib**

Ausbildungsberufe Farbe & Raumgestaltung

ER



**Für jede*n das
Richtige dabei!**

Typische Einsatzorte

- Betriebe des Maler- und Lackierer-Handwerks
- im Stuckateur Gewerbe
- bei Hochbaufirmen
- Baustellen in Gebäuden
- an Fassaden im Freien

Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit Hauptschulabschluss* ein.

Worauf kommt es an?

- Sorgfalt (z.B. beim Abkleben von Fenster- und Türrahmen oder beim Verspachteln von Rissen und Unebenheiten)
- Beobachtungsgenauigkeit (z.B. beim Erkennen von Stockflecken, Ausblühungen oder Rostfahnen)
- Geschicklichkeit, Auge-Hand-Koordination und Sinn für Ästhetik (z.B. beim Ausführen gestalterischer Arbeiten, beim Auswählen von Wanddekoren oder Tapetendessins)
- Umsicht und Schwindelfreiheit (z.B. beim Arbeiten auf Gerüsten und Arbeitsbühnen)
- Gute körperliche Konstitution (z.B. Tragen schwerer Bauelemente, Geräte, z.T. Arbeiten unter Zwangshaltungen)

Schulfächer

- Mathematik (z.B. zum Berechnen von Flächen und Mischungsverhältnissen von Farben)
- Chemie (z.B. zum Abschätzen des chemischen Verhaltens von Untergrund und Beschichtung)
- Werken/Technik (z.B. für die Arbeit mit Pinseln, Bürsten und Farbrollern; technisches Zeichnen)

Ausbildungsort: Grüner Bildungscampus Neuenhagen, Ziegelstr.